

Nr. XIX.GP.-NR
939
1995 -04- 07 /J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Mag. Josef Mühlbachler
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend EU-Außengrenze zu Tschechien

Österreich beabsichtigt im Jahr 1997 dem Schengener Abkommen beizutreten. Damit wird auch der Bezirk Freistadt als gemeinsame EU-Außengrenze gegenüber Tschechien entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erfüllen haben.

Die Grenzbewegungen bei der Grenzkontrollstelle Wollowitz betragen im ersten Halbjahr 1994

<u>bei der</u>	<u>Einreise</u>	<u>Ausreise</u>
Personen	982.972	873.330
PKW	250.536	250.669
Busse	5.884	4.018
LKW	22.782	25.067

Diese Frequenz ist von je einem Beamten in der Ein- und Ausreise, der sowohl für die Paßkontrolle als auch für die Zollkontrolle zuständig ist, zu bewältigen. Für das Jahr 1995 ist ein weiterer Anstieg des Ein- und Ausreiseverkehrs zu erwarten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

- 2 -

Anfrage:

1. Welche personellen Maßnahmen sind vorgesehen, die allgemeine Sicherheit im Grenzraum des Bezirkes Freistadt zu gewährleisten?
2. Wird es besondere Schwerpunkte im Hinblick auf den illegalen Drogenhandel und Transit geben?
3. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um dem steigenden Autoschmuggel durch organisierte Autoschieberbanden wirksam entgegentreten zu können,
 - a) in personeller Hinsicht
 - b) in bezug auf die Ausstattung der Zollämter Wullowitz und Weigetschlag?